



Principles for Sustainable Insurance – Bericht Juli 2022

Wüstenrot & Württembergische AG

Principles for Sustainable Insurance

Die „**Principles for Sustainable Insurance**“ (PSI), die Prinzipien für nachhaltiges Versichern, dienen als Leitfaden für Versicherer, um Nachhaltigkeitskriterien in ihrem Kerngeschäft zu berücksichtigen. Diese Initiative der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) wurde 2012 während der UN-Konferenz für nachhaltige Entwicklung (Rio+20) eingeführt und soll den Aufbau einer grünen Wirtschaft durch nachhaltiges Versichern unterstützen.

Die Grundsätze der PSI haben zu der größten Kooperationsinitiative zwischen den Vereinten Nationen und der Versicherungsbranche geführt. Über 220 Organisationen weltweit haben die „vier Prinzipien für nachhaltiges Versichern“ übernommen. Gemeinsam repräsentieren die PSI-Mitglieder mehr als ein Drittel des weltweiten Prämienvolumens und verwalten ein Vermögen von 15 Billionen USD. Die Grundsätze sind Teil der Kriterien der Versicherungsbranche des Dow-Jones-Sustainability-Index und der FTSE4Good-Nachhaltigkeits-Indizes.

Mit der Unterzeichnung der PSI verpflichtet sich die W&W-Gruppe, ökologische und gesellschaftliche Aspekte sowie eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung (ESG: Environmental, Social, Governance) entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktentwicklung über die Kapitalanlagen bis hin zum Vertrieb – zu berücksichtigen.

Dieses Dokument beschreibt unsere Verpflichtungen und Fortschritte im Jahr 2022 bei der Umsetzung der Grund-

sätze für nachhaltiges Versichern und hebt Themen hervor, die für die W&W-Gruppe von besonderer Bedeutung sind.

„Nachhaltigkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns unbedingt stellen müssen. Die Extremwetterereignisse der vergangenen Jahre machen deutlich, dass wir keine Zeit mehr verlieren dürfen. Es geht aber nicht nur um Klimaschutz und Ressourcenschonung, sondern auch um die Verantwortung, die Unternehmen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben. Für uns ist es entscheidend, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu betrachten. Daher verankern wir Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte, die sogenannten ESG-Kriterien, stärker im Versicherungsgeschäft. Bei der Gestaltung unserer Produkte beziehen wir Ökologie und Nachhaltigkeit maßgeblich mit ein. Wir übernehmen beispielsweise Mehrkosten für die ökologisch nachhaltige Erneuerung des Hausrats oder eine Energieberatung beim Wiederaufbau von Gebäuden nach einem Schadensfall.

Auch in puncto Anlage kommt uns als Versicherung eine wichtige Rolle zu, etwa durch verantwortungsvolle und nachhaltige Investitionen. Unsere Fondspalette für die fondsgebundene Altersvorsorge kontrollieren wir streng, dabei werden nachhaltige Aspekte immer wichtiger. Inzwischen bieten wir 25 Fonds an, die die aktuellen Standards nachhaltiger Kapitalanlagen erfüllen. Bestimmte Kapitalanlagen schließen wir bewusst aus. Denn wir wissen: Nachhaltigkeit ist die Grundlage für eine sichere Zukunft – und Versichern bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen.“



Zeliha Hanning, Geschäftsfeldleiterin Versichern, Vorstandsvorsitzende Württembergische Versicherung AG und Vorstandsmitglied Württembergische Lebensversicherung AG



Jacques Wasserfall, Geschäftsfeldleiter Versichern, Vorstandsvorsitzender Württembergische Lebensversicherung AG und Württembergische Krankenversicherung AG

COMPANY PROFILE



Die W&W-Gruppe ist eine unabhängige Finanzdienstleistungsgruppe mit Sitz in Stuttgart (Deutschland), die 1999 aus der Fusion der beiden Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische hervorgegangen ist.

Heute verbindet die W&W-Gruppe die Geschäftsfelder Wohnen und Versichern mit den digitalen Initiativen der W&W brandpool GmbH und bietet auf diese Weise Kundinnen und Kunden die Vorsorgelösung, die zu ihnen passt. Durch die Kombination der Geschäftsfelder kann die W&W-Gruppe alle finanziellen Vorsorgebedürfnisse aus einer Hand erfüllen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Privat- und Gewerbekunden im Kernmarkt Deutschland.

Im Geschäftsfeld Wohnen liegt der Schwerpunkt auf dem Bauspargeschäft und der Baufinanzierung durch die Wüstenrot Bausparkasse AG. Hinzu kommen die Bauträgertätigkeit der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH und die Vermittlung von Immobilien durch die Wüstenrot Immobilien GmbH.

Im Geschäftsfeld Versichern besteht ein breites Spektrum aus Personen- sowie Schaden-/Unfallversicherungen. Die wesentlichen Unternehmen sind hier die Württembergische Versicherung AG, die Württembergische Lebensversicherung AG und die Württembergische Krankenversicherung AG.

Bei den neuen digitalen Initiativen gab es im September 2021 eine Neuordnung in der W&W-Gruppe. Nach ihrem erfolgreichen Aufbau wurde die Digitalmarke Adam Riese als im Markt etablierte eigenständige Marke sichtbarer in den Vertrieb der Württembergische Versicherung AG und in das Geschäftsfeld Versichern integriert. Die weiteren digitalen Initiativen des Konzerns bleiben bei der W&W brandpool GmbH gebündelt.

Was die Stellung am Markt angeht, so belegt die Wüstenrot Bausparkasse AG – nach der Höhe des Brutto-Bausparneugeschäfts – Platz 2 unter den privaten Bausparkassen. Die Württembergische Lebensversicherung AG gehört zu den Top 12 der deutschen Lebensversicherungen. Die Württembergische Versicherung AG nimmt

Platz 10 unter den Sachversicherungen in Deutschland ein.

Zu den Stärken des Konzerns gehören ein großer Stamm von rund 6,5 Millionen Kunden sowie die starke Kunden- nahe mit bundesweit mehr als 6 000 selbstständigen Außendienst-Partnern, rund 1000 Wüstenrot Service Centern und ca. 2 000 Außenbüros der Württembergischen. Online-Angebote runden das Portfolio ab.

Prinzip 1: Wir werden die für unser Versicherungsgeschäft relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in unsere Entscheidungsfindung einbeziehen.

Strategie

Im Konzern haben verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement eine lange Tradition und sind Kernbestandteil seiner strategischen Ausrichtung. Ihr zugrunde liegt das aus dem Stiftungsgedanken der Hauptgesellschafterin der W&W AG abgeleitete Verständnis einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Unternehmensführung. Um das Thema Nachhaltigkeit weiter voranzubringen, haben wir im Jahr 2021 unter Federführung der Einheit Konzernentwicklung erstmals eine gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die das Nachhaltigkeitsleitbild ablöst und in Einklang mit der Geschäftsstrategie steht.

Entsprechend wird Nachhaltigkeit zukünftig auch Bestandteil des integrierten Strategieprozesses der W&W-Gruppe sein, bei dem die wesentlichen Inhalte der Geschäftsstrategie sowie aller weiteren Strategien regelmäßig im Management Board behandelt werden. Analog zur IT- und Risiko-Strategie wird die Nachhaltigkeitsstrategie ab 2022 in den Strategieprozess integriert. Im Rahmen dessen sollen zudem ausgewählte qualitative und quantitative Leistungsindikatoren aus dem Bereich Nachhaltigkeit beobachtet und im Soll-Ist-Abgleich betrachtet werden.

Die Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den ESG-Kriterien und umfasst folgende sechs Handlungsfelder: Eigener Betrieb, Kapitalanlage und Refinanzierung, Kunde und Produkt, Beschäftigte, Gesellschaft und Organisation. In allen Handlungsfeldern wurden Ziele und Maßnahmen definiert, die bis 2025 umgesetzt werden sollen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in unserer Organisationsstruktur fest verankert.

Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei allen Vorständen der W&W-Gruppe, wobei eine übergreifende Zuständigkeit mit der strategischen Ausrichtung in Bezug auf Nachhaltigkeit im CEO-Ressort (Chief Executive Officer) angesiedelt ist. Der CFO (Chief Financial Officer)

ist für die Berichterstattung und die nachhaltigen Kapitalanlagen, der CIO (Chief Information Officer) für den nachhaltigen Betrieb verantwortlich. Dem Arbeitsdirektor obliegen die Themenbereiche Personalentwicklung und Arbeitgeberattraktivität. Der CRO (Chief Risk Officer) ist für die Integration der Nachhaltigkeitsaspekte, insbesondere die hiermit zusammenhängenden Risiken, ins Risikomanagementsystem zuständig.

Zur geschäftsfeldübergreifenden Koordination ist als internes Gremium ein Nachhaltigkeitsboard aus Vorständen und Führungskräften eingerichtet, das regelmäßig tagt. Im Nachhaltigkeitsboard werden insbesondere gesellschaftliche Trends und Entwicklungen diskutiert, regulatorische Vorgaben analysiert, die strategische Ausrichtung überprüft sowie ein Controlling der strategischen Konformität der bestehenden und angedachten Maßnahmen in den Geschäftsfeldern durchgeführt.

Zusätzlich zum Nachhaltigkeitsboard wurde im ersten Halbjahr 2022 erstmals die Position des Nachhaltigkeitsbeauftragten im CEO-Ressort als zentraler Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit in der W&W-Gruppe besetzt.

Risikomanagement und Underwriting

Risikomanagement

Aus Nachhaltigkeitsaspekten können Risiken resultieren. Nachhaltigkeitsrisiken können aus internen und externen Risikotreibern bzw. auslösenden Ereignissen in den Bereichen Klima, Umwelt, Soziales, Politik, Unternehmensführung und Compliance entstehen, die sich in den einzelnen Risikobereichen negativ auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der W&W-Gruppe auswirken können. Das Thema Nachhaltigkeit und die daraus entstehenden Nachhaltigkeitsrisiken werden entlang des etablierten Risikomanagementkreislaufs in die Risikobeurteilung mit einbezogen. Nachhaltigkeitsrisiken werden dabei im Hinblick auf ihre Auswirkungen in den bestehenden Risikoarten betrachtet.

Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang Reputationsrisiken, Nachhaltigkeitsrisiken in der Kapitalanlage und physische Risiken im Bereich der versicherungstechnischen Risiken. Zur Begrenzung insbesondere von Reputationsrisiken aus Nachhaltigkeitsaspekten sind in der Nachhaltigkeitsstrategie der W&W-Gruppe die Grundsätze eines nachhaltigen und verantwortungsvollen

Handelns festgelegt. Die Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken im Bereich der Kapitalanlage erfolgt z.B. durch die Definition entsprechender Ausschlusskriterien. Physische Risiken wie beispielsweise Naturgefahrenrisiken im Bereich der Versicherungsrisiken werden unter anderem durch Zeichnungsrichtlinien und Rückversicherungsvereinbarungen begrenzt. Die Integration des Themas Nachhaltigkeit in das Risikomanagementsystem wird derzeit in einem internen Fachprojekt weiterentwickelt.

Underwriting

Wir entwickeln eine Vorstellung davon, welche ESG-Risiken wir tolerieren und welche nicht. Daher haben wir begonnen ESG-Fragen bei der Zeichnung von Risiken (Underwriting) zu integrieren. So versichern wir z.B. keine ausschließlich konventionellen Energieversorger mit Schwerpunkt Kohle- oder Atomverstromung. Gleichzeitig öffnen wir uns für Techniken zur nachhaltigen Energieerzeugung wie Wasserstoff.

Produkte

Aus dem gemeinsamen, auf sozialen Grundideen basierenden Leistungsspektrum heraus kann die W&W-Gruppe persönliche Vorsorge-Lösungen zusammenstellen – aus Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Durch unseren Beitrag zur bestmöglichen finanziellen Vorsorge breiter Bevölkerungsschichten ermöglichen wir den Menschen persönliche Freiheit bei größtmöglicher Sicherheit. Durch Versicherungen und private Altersvorsorge können Menschen und die Gesellschaft ihren Lebensstandard absichern. Präventive Maßnahmen mindern zudem die Wahrscheinlichkeit von Schäden wie Einbrüchen, Bränden oder Betriebsunfällen.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie wird der Fokus zunehmend auf grüne Produktalternativen und -komponenten gelegt. Ab dem Geschäftsjahr 2022 möchten wir unseren Kundinnen und Kunden in jedem Geschäftsfeld mindestens eine nachhaltige Produktkomponente anbieten. Unterstützt wird dies durch eine transparente Kunden-Kommunikation und Service-Angebote zum Thema Nachhaltigkeit.

Aus den Dienstleistungen der W&W-Gruppe folgen direkte relevante Umweltauswirkungen. Dabei tragen die Produkte einerseits dazu bei, dass Umweltrisiken adäquat versichert sind und Folgen im Schadenfall behoben oder begrenzt werden können. Andererseits werden beispielsweise in der Hausrat- und Wohngebäudeversicherung

Mehrkosten bei energieeffizientem Wiederaufbau übernommen und somit nachhaltige Sanierungen gefördert.

Die Württembergische Versicherung AG hat im ersten Halbjahr 2022 ihre neu gestaltete Hausratversicherung und Wohngebäudeversicherung auf den Markt gebracht. Bei der Optimierung der beiden Versicherungsprodukte aus dem Bereich „Wohnen“ hat die Württembergische Versicherung AG die Änderungen der Rahmenbedingungen, wie etwa das zunehmende Naturgefahrenrisiko, ebenso berücksichtigt wie Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden zu deren Bedarf. Eine immer größere Rolle spielen dabei die Aspekte Ökologie und Nachhaltigkeit. So beinhaltet das neue Angebot beispielsweise die Übernahme von Mehrkosten für die ökologisch nachhaltige Erneuerung des Hausrats nach einem Schadensfall und für die behördlich nichtangeordnete ökologische Wiederherstellung eines Gebäudes bis jeweils 10000 Euro. Zudem werden die Mehrkosten für energetische und baubiologische Beratungen bis 1000 Euro erstattet.

Gemeinsam mit der Württembergische Versicherung AG werden bei Adam Riese Produkte entwickelt, um den Kundinnen und Kunden finanziellen Schutz zu bieten. Das strategische Forcieren spezieller grüner Deckungen und zusätzlicher Produktkomponenten wird bei Adam Riese umgesetzt. Bereits jetzt werden im Produkt Wohngebäude (VGV) im Schadenfall Mehrkosten für eine altersgerechte oder energetische Modernisierung übernommen. Auch werden E-Scooter und E-Roller abgesichert. In Planung sind spezielle Deckungen in den Produkten Hausrat und Wohngebäude mit Fokus auf grüne Risiken sowie die Einbeziehung eines sozialen und ökologischen Verhaltens der Kunden in die Risikobeurteilung.

Zusätzlich wird der Ausbau der übrigen Produktpalette für grüne Risiken und die Entwicklung grüner Produktbausteine vorangetrieben.

Daneben bietet die Württembergische Lebensversicherung AG das Rentenversicherungsprodukt Genius mit verstärktem ökologischem Fokus an. Dafür wurden beim Wert sicherungsfonds „Genius Strategie“ ökologische und soziale Merkmale in die Anlagestrategie aufgenommen. Zur freien Anlage in Genius steht eine qualitativ hochwertige und vielseitige Palette von Fonds zur Verfügung. Diese wird laufend auf Nachhaltigkeitsaspekte überprüft und angepasst und sichert so die Qualität und die Einhaltung von Mindeststandards der Nachhaltigkeit. Beispielsweise werden keine Fonds mit Investitionen in Agrarrohstoffen

zugelassen. Konzerneigene Fonds unterliegen konzernweit geltenden Ausschlusskriterien für gewisse Investitionen. Diese Ausschlusskriterien werden fortlaufend überprüft und den Gegebenheiten angepasst. Innerhalb der Fondspalette befindet sich zudem eine beständig wachsende Anzahl an Fonds zum Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit. Diese decken das Spektrum an sonstigen Anlagepräferenzen vor allem hinsichtlich Risikobereitschaft, ab. Bei Aufnahme neuer Fonds in die Palette wurde als festes Prüfkriterium etabliert, dass diese ein Mindestmaß an Nachhaltigkeitsberücksichtigung durch ökologische und soziale Merkmale aufweisen müssen (Artikel 8 Offenlegungsverordnung). Auch in den älteren Bestandsverträgen und den Tarifen vor Genius stehen die meisten der Nachhaltigkeitsfonds zur Verfügung. Insgesamt haben wir für alle Leben-Produkte Nachhaltigkeitsmerkmale etabliert. Dies gilt vor allem für das Sicherungsvermögen über konzernweite Ausschlusskriterien. Bestehen Anlageoptionen, so sind nachhaltige wählbar. Die Kriterien zur Auswahl werden fortlaufend überprüft und neuen Gegebenheiten angepasst.

Im Fokus der Württembergischen Krankenversicherung AG stehen die Stärkung der gesundheitlichen Vorsorge und die bestmögliche Unterstützung beim Gesundwerden unserer Kundinnen und Kunden. Das Gesundheits- und Serviceangebot wird stetig weiterentwickelt und an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet.

Vertrieb und Marketing

Wir schulen unsere Vertriebsmitarbeitenden regelmäßig zu nachhaltiger Beratung und Produkten. Der ganzheitliche Beratungsansatz berücksichtigt damit auch die entsprechenden ESG-Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kunden bei der Beratung zu Lebensversicherungsanlageprodukten.

Investments

Als Investor wissen wir, dass wir – zusammen mit anderen großen Kapitalsammelstellen – einen wesentlichen Einfluss auf den erfolgreichen Strukturwandel hin zu einer klimafreundlicheren und emissionsärmeren Wirtschaft bzw. Gesellschaft direkt ausüben können. Wir sind uns dieser Bedeutung bewusst und verfolgen in diesem Sinne einen aktiven Ansatz zur Reduktion von schädlichen Emissionen in unseren Kapitalanlageportfolios. Hierbei streben wir eine klimaneutrale Kapitalanlage (vornehmlich im Bereich Aktien und Unternehmensanleihen) bis 2050 an. Zudem zielt dieser aktive Ansatz darauf ab, klimafreundliche Technologien und deren Verbreitung nachhaltig zu fördern.

Die Aspekte einer nachhaltigen Kapitalanlage werden im Geschäftsfeld Versichern und bei der W&W AG im jährlichen Kapitalanlageprozess der Strategischen Asset Allocation (SAA) berücksichtigt und dokumentiert.

Die W&W-Gruppe ist Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und unterstreicht damit auch nach außen die nachhaltige Ausrichtung des Investmentgeschäfts. Auch bei unseren ausgewählten externen Managern für Aktien-, Renten- oder Immobilien-Fonds achten wir stark darauf, dass nach diesen Prinzipien gehandelt wird. In Einzelfällen akzeptieren wir auch anstelle der Unterzeichnung der PRI adäquate ESG-Leitlinien.

Zur Analyse unserer Kapitalanlagebestände (im Speziellen für Unternehmen und Staaten) arbeiten wir mit einem externen Dienstleister zusammen. Im Zuge dessen werden auch speziell ökologische und soziale Risiken sowie die Unternehmensführung betreffende Risiken (ESG), soweit diese Risiken mit dem Anlageportfolio und dessen Verwaltung in Verbindung stehen, in der Kapitalanlage berücksichtigt. Auf Basis dieser Analyse sind Ausschlusskriterien für unsere Portfolios getroffen worden. Danach handelt es sich um den Ausschluss von

- produzierenden Unternehmen, die gegen internationale Konventionen zum Verbot von biologischen, chemischen und Brandwaffen sowie Antipersonenminen und Streumunition verstoßen,
- Unternehmen, die > 1 % ihres Umsatzes mit Waffenproduktion oder -handel erzielen,
- Unternehmen, bei denen ≥ 10 % ihrer Tätigkeit im Zusammenhang mit Kohle stehen,
- Unternehmen, denen Arbeitsrechtskontroversen hinsichtlich Zwangsarbeit nachgewiesen werden können,

- Unternehmen, denen Arbeitsrechtskontroversen hinsichtlich Beschäftigung von Kindern nachgewiesen werden können.

Im Jahr 2021 haben wir folgenden neuen Ausschluss bezüglich Investitionen in Staaten definiert und für den Direktbestand und den überwiegenden Teil der indirekten Anlagen implementiert: Der Ausschluss von Staaten, die ein autoritäres Regime aufweisen bzw. als unfreie Staaten gelten (Klassifizierung Freedom House). Darüber hinaus sind in der Strategischen Asset Allocation Investitionen in Agrarrohstoffe nicht vorgesehen.

Die Umsetzung und Überwachung dieser Ausschlüsse erfolgt konzernweit im Direktbestand und in den indirekten Anlagen (Fonds), sofern diese vom W&W-Konzern gesteuert werden.

Neben der Berücksichtigung von Ausschlusskriterien verfolgen wir seit Langem auch einen aktiven Ansatz im Nachhaltigkeitsbereich. In diesem Rahmen sind Erneuerbare Energien seit vielen Jahren fester Bestandteil des strategischen Kapitalanlageprozesses.

Über die Hälfte der deutschen Immobilienanlagen im direkten und indirekten Bestand entsprechen mindestens dem Standard der ENEV2009 hinsichtlich energiesparendem Wärmeschutz und Anlagentechnik. Diese Quote wird sukzessive mit dem Erwerb neuer Objekte oder durch Projektentwicklungen im Bestand ausgebaut.

Auch im traditionell größten Teil unserer Kapitalanlagen, den festverzinslichen Wertpapieren, hält das Thema Nachhaltigkeit in Form von Green/Sustainable Bonds immer stärker Einzug. Wir sind bestrebt, diese Anlageform bei der Neu- und Wiederanlage zu berücksichtigen, um dadurch einen weiteren Beitrag zur Finanzierung von klimafreundlichen Projekten zu leisten. Der Bestand an Green/Sustainable Bonds im W&W-Konzern weist zum 30. Juni 2022 einen Marktwert von rund 1,2 Mrd € auf.

Taxonomie-Verordnung

Mit der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie-Verordnung) hat der Gesetzgeber auf europäischer Ebene Kriterien zur Bestimmung festgelegt, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können. Wirtschaftstätigkeiten gelten dann als ökologisch nachhaltig, wenn diese Wirtschaftstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zur

Verwirklichung eines oder mehrerer Umweltziele der Taxonomie-Verordnung leisten, dabei nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen eines oder mehrerer der anderen Umweltziele führen und ein festgelegter Mindestschutz ausgeübt wird. Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung werden daher auch als taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten bezeichnet.

Aktuell wird die Erhebung und Bereitstellung der Daten zur Identifikation von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten beziehungsweise deren Finanzierung vorangetrieben. Mit der Verbesserung der Datenlage insbesondere bei Emittenten- und Kontrahenteninformationen wird die Identifikation taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten in den kommenden Jahren einhergehen.

Für die Unternehmen der W&W-Gruppe wurde die Einführung grüner Produktkomponenten beschlossen. Dabei sind die Vorgaben der Taxonomie-Verordnung grundsätzlich zu berücksichtigen. Das führt perspektivisch zu einem Bestand sowie zu einer Erhöhung taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten beziehungsweise deren Finanzierung.

Prinzip 2: Wir werden mit unseren Kunden und Geschäftspartnern zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für ESG-Themen zu schärfen, Risiken zu managen und Lösungen zu entwickeln.

Austausch zu ESG-Fragestellungen mit anderen Finanzdienstleistern

Zur Sensibilisierung für ESG-Fragestellungen in der Branche und zur weiteren Implementierung der Thematik in unserer Wertschöpfungskette, befinden wir uns im Austausch mit anderen Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche. Durch das Aufsetzen von Arbeitsgruppen wurde ein fortlaufender Prozess zum regelmäßigen Wissenstransfer implementiert.

In diesem Zusammenhang haben wir uns beispielsweise der Finanzplatzinitiative „Stuttgart Financial“ angeschlossen. Ziel dieser Initiative ist es, den Finanzplatz Stuttgart zu stärken sowie die Sichtbarkeit als bedeutenden Standort für Finanzdienstleistungen in Deutschland zu erhöhen.

Anforderungen entlang unserer Wertschöpfungskette

Bei der Beschaffung von Betriebsmitteln spielen gesellschaftliche Aspekte eine wichtige Rolle, etwa die Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und die Einhaltung der Menschenrechte.

Wir betrachten die Beziehungen zu unseren Lieferanten als langfristige Partnerschaften. Diese basieren auf Vertrauen und Transparenz sowie auf klar definierten gemeinsamen Regeln. Bei keinem unserer Lieferanten sind Vorfälle hinsichtlich negativer sozialer oder ökologischer Auswirkungen bekannt. Im Falle eines Bekanntwerdens erfolgt eine gesonderte Prüfung des Sachverhalts, der bei negativem Ergebnis bis zum Abbruch der Geschäftsbeziehungen führen kann.

Derzeit existieren regulatorische Initiativen, unter anderem im Hinblick darauf, den Schutz der Menschenrechte in globalen Lieferketten zu verbessern (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz). Innerhalb der W&W-Gruppe

wurde zur Umsetzung der sich aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ergebenden Anforderungen ein Projekt initiiert, in das sämtliche betroffene Abteilungen eingebunden sind.

Unsere ausgewählten externen Manager für Aktien-, Renten- oder Immobilien-Fonds sind grundsätzlich Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI).

Nachhaltigkeit im Rahmen von Beratungsprozessen

Für die bedarfsgerechte Beratung unserer Kunden zum Thema Nachhaltigkeit führen wir regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen mit dem Vertrieb durch und stellen zusätzlich qualifiziertes Informationsmaterial zur Verfügung.

In unserer Fondspalette beispielsweise bieten wir unseren Kunden nachhaltige Fonds aktiv an. Das Angebot erweitern wir kontinuierlich.

Im Hinblick auf den vorgeschriebenen Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien in die Kundenberatung zu Versicherungsanlageprodukten gemäß IDD ab August 2022 arbeitet die Württembergische Lebensversicherung AG derzeit zudem an einem einfachen Zugang zu nachhaltigen Anlagemöglichkeiten. So wird beispielsweise eine nachhaltige Anlagestrategie aus W&W-Fonds etabliert, die es auch passiven Kundinnen und Kunden ermöglicht, im Rahmen des Genius nachhaltig zu investieren. Darüber hinaus sorgt der Einbezug in die Beratung für eine erhöhte Transparenz und fördert so das Thema Nachhaltigkeit. Die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsausprägungen unserer Produkte sowie die Beratung zu diesen werden über alle Vertriebswege hinweg intensiv geschult, um eine qualitativ hochwertige Beratung und Meinungsbildung für Vertriebspartner sowie Kundinnen und Kunden sicherzustellen.

Prinzip 3: Wir werden mit Regierungen, Aufsichtsbehörden und anderen wichtigen Interessengruppen zusammenarbeiten, um ein umfassendes gesellschaftliches Vorgehen in ESG-Fragen zu fördern.

Mitwirkung an Projekt- und Arbeitsgruppen zu ESG-Fragestellungen

Wir führen regelmäßig Gespräche und bringen uns in verschiedenen Projekt- und Arbeitsgruppen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sowie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ein. Dabei nehmen wir regelmäßig an öffentlichen Konsultationen teil und bringen unser Fachwissen für ein umfassendes Meinungsbild in der Branche ein.

Freiwillige Verpflichtung zu Nachhaltigkeitsinitiativen

Wir haben uns freiwillig Initiativen wie den Principles for Sustainable Insurance (PSI) und den Principles for Responsible Investment (PRI) angeschlossen und bekennen uns dazu, nachhaltige Prinzipien verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ ergänzt die Maßnahmen, die wir als W&W-Gruppe zur Förderung von Diversität unternehmen.

Prinzip 4: Wir werden Rechenschaftspflicht und Transparenz demonstrieren, indem wir regelmäßig unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze veröffentlichen.

Der vorliegende Bericht für die PSI umfasst den Stand zum 30. Juni 2022. Die W&W-Gruppe aktualisiert jährlich den Progress Report für PSI mit ihren Fortschritten.

Unsere Nachhaltigkeitsberichte sind auf unserer Website unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“ zu finden [Link: <https://www.ww-ag.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeit>].

Zusätzlich veröffentlicht die W&W-Gruppe auf ihrer Website weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit. Neben unseren Unterzeichnungen, Kooperationen und Initiativen, informieren wir zum Nachhaltigkeitsleitbild über folgende Themenbereiche: Nachhaltig im Zielbild, Umwelt, Produkte, Mitarbeiter, Soziales Engagement.

